

## Streiktagebuch

Donnerstag 14. Mai. Streikaufruf für Freitag, den 15. Mai.

89,9 % in der Urabstimmung für Streik – auch ich bin dabei

7:30 Uhr morgens in der Kita: ein Tag wie jeder andere? **nein**

Unruhe macht sich breit

Infozettel an die Eltern werden verteilt

Es gibt großen Informationsbedarf bei den Kolleginnen – die Sozialarbeiter sind noch gar nicht informiert worden.

Meine Gedanken und Gefühle überschlagen sich:

- wird tatsächlich endlich was getan?
- Sorge, Spannung und Vorfreude wechseln sich ab
- Das Telefon entwickelt ein Eigenleben und steht nicht mehr still, Eltern, Kollegen und auch andere Einrichtungen rufen ständig an

16:00 Uhr - das Streikplakat wird aufgehängt, wir schließen die Türen ab....

### **Erster Streiktag Freitag 15. Mai**

Es geht nach Dortmund -

Um 10:00 Uhr treffen wir am Bahnhof in Lünen auf 100 Kolleginnen und Kollegen aus den Einrichtungen und OGS.

Einer kleinen Gruppe von Sozialarbeitern war es auch möglich, die Infos zu erhalten und sich am Streik zu beteiligen.

In Dortmund beteiligen wir uns an einem großen Umzug von gut tausend Kolleginnen und Kollegen durch die Innenstadt.

Ein infernalisches Konzert aus Trillerpfeifen - die Stimmung ist bombig!!

Dann geht es zum Stempeln, Verdi versorgt uns mit Obst, Getränken und Brötchen.

Zufrieden geht es nach Hause.

## **Zweiter Streiktag Montag 18. Mai**

Gleich geht's wieder nach Dortmund. Schnell noch beim Bäcker rein und prompt erkennt mich die Bäckereifachverkäuferin an meinem roten Verdi T-Shirt und legt los...

Welche Frechheit, wie kann man so mit Kindern und Eltern umgehen! Die traut sich was! Ich merke, wie ich mich ärgere und überlege, dieses T-Shirt besser nicht mehr anzuziehen.

Aber, Halt Stopp, wir sind in der Öffentlichkeit, es wird Notiz von unserem Streik genommen und auch hier habe ich ein Forum auf unseren Standpunkt und die Missstände hinzuweisen ....**das Shirt bleibt an!**

Wieder treffen wir uns am Bahnhof, mit der kompletten Mannschaft geht es zum Alten Markt nach Dortmund.

Mann ist es heiß heute!!

Nach der Kundgebung geht es zum Stempeln ins Verdi Haus. Dort trifft uns fast der Schlag. Tausende im Treppenhaus und der Stempelraum fern in der dritten Etage.

## **Dritter Streiktag Dienstag 19. Mai**

Heute geht es in die Heinrich-Bussmann-Schule in Lünen.

Nicht nur die Kolleginnen aus den TE, auch Sozialarbeiter aus dem ASD kommen dazu. Die Schulsozialarbeiter erklären sich solidarisch, das tut gut!! Wieder gibt es Vitamine und Getränke, die Outfits werden roter, und ganz wichtig, unser Hunger nach Informationen wird gestillt.

## **Mittwoch 20. Mai**

Für drei Tage geht es zurück in die Einrichtung --- an die Front!!

Mit gemischten Gefühlen nehmen wir unseren Dienst wieder auf.

Viele Eltern reagieren positiv.

Kinder, Eltern und ErzieherInnen freuen sich, wieder in der Kita zu sein.

Trotz der vielen Arbeit, die erledigt werden muss, blicken wir frohen Mutes nach vorn, und hoffen, dass unser Einsatz zum Erfolg führt.

## **Vierter Streiktag Dienstag 26. Mai**

Es geht nach Wuppertal! Zwei Busse karren uns ins Bergische!  
Ein beeindruckender Strom aus rot gekleideten Kolleginnen und Kollegen aus vielen Städten Nordrhein - Westfalens setzt sich in Bewegung.  
Gut 10.000 Menschen nehmen an der Kundgebung teil und hoffen auf ein gutes Verhandlungsergebnis am Folgetag.  
Dieser Tag ist ein Riesenerlebnis und ein Zeichen der Solidarität

Am Abend sorgt die Berichterstattung im WDR für eine kalte Dusche.  
Die Euphorie des Tages geht bei mir ein wenig den Bach runter.

### **Fünfter Streiktag Mittwoch 27. Mai**

Die schlechte Presse des Vortages sorgt erst einmal für gedämpfte Stimmung beim obligatorischen Treffen vor dem Lünen Bahnhof.

Verdi bemüht sich, uns vor dem Verdi Haus mit Grillwurst, Obst, Getränken und Musik zu verwöhnen.

Uns beherrschen heute die Hoffnungen, dass an diesem Tag die Verhandlungen zum positiven Abschluß kommen.

### **Sechster Streiktag Donnerstag 28. Mai**

Heute ist die Kundgebung in Lünen!  
Jetzt werden wir erfahren wie die Verhandlungen ausgegangen sind.

Der Gewerkschaftssekretär verbreitet die Botschaft über den Lautsprecher:

### **Der Streik geht weiter!!**

Ein Raunen geht durch die Menge, --- mir ist schlecht!  
Die langen Gesichter der Streikenden spiegeln die Enttäuschung wieder.  
Unsere Hoffnungen auf eine Rückkehr in die Kitas und die Arbeitsplätze sind geschwunden.

Zu allem Übel ist uns, ---zu diesem Zeitpunkt völlig überraschend, --- bereits Geld abgezogen worden.

17:00 Uhr, treffen zum Arbeitskreis.  
Alle Kolleginnen sind da und sprechen sich gegenseitig Mut zu.  
Wir rücken noch näher zusammen, allen wird klar, dass es weitergehen muß.  
So schwer es auch fällt....

### **Freitag 29. Mai**

Wir sind zurück in den Einrichtungen.

Alle Termine für die Folgetage müssen abgesagt, die Eltern beruhigt, Notgruppen organisiert und zahllose Gespräche geführt werden.

Mit dem Wissen, dass wir in eine längere Streikphase gehen, kleben wir unser Plakat in die Tür und schliessen ab.

Wie lange noch????

### **Siebter Streiktag Dienstag 02. Juni**

Wir sind wieder hier - In unserm Revier!

Wie immer geht's mit dem Zug nach Dortmund

Das Motto heute: „Verdi verbindet“

Eine Kette mit Verdi-Halstüchern wird durch die Dortmunder Innenstadt geknüpft

Eine gute Aktion, die mir neue Kraft gibt.

### **Achter Streiktag Mittwoch 03. Juni**

Auf Kinderstühlen setzen wir uns in die Fußgängerzone in Lünen,  
**ist das kalt.**

Auch viele junge Kolleginnen gehen mutig auf die Bürger zu, verteilen Handzettel und informieren in Gesprächen.

### **Neunter Streiktag Donnerstag 04. Juni**

Es geht nach Schwerte!

Eine rundum gelungene Kundgebung, die uns noch mehr zusammenschweißt.  
Die Redner sind spitze.

Ich kann mich beteiligen – meine Meinung zählt und ist wichtig!

**Ja, es ist mein Streik --- wir sind viele!!!**

### **Zehnter Streiktag Freitag 05. Juni**

Die Hemmschwelle sinkt!!!

Ca. 80 Erzieherinnen stürmen das Rathaus und fordern die Kollegen zur Solidarität auf.

Mit einer Menschenkette umrunden wir den Wochenmarkt.

Die Rentner jubeln uns zu.

**Yes we can!!**

Endlich Wochenende – neu Kraft tanken, denn eins ist klar, der Streik geht weiter,

**wenn nicht jetzt, wann dann????**